

Handreichung / Formulierungsvorschläge
Verlängerungsberichte in den niedersächsischen Sprachheileinrichtungen

zur Verwendung der Beurteilungsmerkmale (ICF-CY-Codierung) siehe S.7

Artikulation

Phonetisch:

- vollständiges / unvollständiges Lautinventar (fehlende Laute auflisten)
- interdentale / addentale Bildung (Sigmatismus)
- laterale / bilaterale Bildung (Schetismus)

o.B.	b320.0
partiell	b320.1
partiell bis	b320.2
multipl	
multipl	b320.3
universell	b320.4

Phonologisch:

- altersgerechte Entwicklung
- partielles / multiples / universelles Ausmaß
- mit Assimilationen / Vorverlagerungen / Rückverlagerungen / Lautsubstitutionen / Lautauslassungen / Vereinfachungen von Mehrfachkonsonanzen / Silbenstrukturprozessen / Konsonantenverbindungsschwäche / Plosivierungen / Tilgungen finaler Laute / Deaffrizierungen / evtl. weitere Prozesse auflisten
- konstante / inkonstante / konsequente / inkonsequente Bildung
- erarbeitete Laute sind / noch nicht / vollständig generalisiert

Spontansprache:

- verwaschen
- undeutlich
- verständlich / meist verständlich / selten verständlich / unverständlich
- Einsatz von Gestik und Mimik

Orofacialer Komplex:

Sprechmotorik

- unauffällig
- Zungenruhelage fehlerhaft
- Mundschluss konstant / inkonstant / fehlt
- orofaciale Dysfunktion
- Zungenmotilität eingeschränkt
- zielgerichtete Bewegungen kaum möglich
- Sensorik eingeschränkt
- mimische Muskulatur starr / fest / beweglich / unbeweglich
- buccofaciale Einschränkungen
- mangelnde Bewegungskoordination
- eingeschränkte Diadochokinese
- auffälliger Zahnstatus / stark kariöse Zähne / kariöse Zähne nur noch als Stumpen / Fehlen zahlreicher Zähne
- lutschoffener Biss / Prognathie / Progenie / Kreuzbiss

Verbale Dyspraxie

- liegt nicht vor
- dyspraktische Anteile
- Suchbewegungen der Artikulationsorgane
- ausgeprägte Dyspraxie
- mangelnde Bewegungskoordination
- eingeschränkte Diadochokinese

Handreichung / Formulierungsvorschläge

Verlängerungsberichte in den niedersächsischen Sprachheileinrichtungen

Salivation

- ein wenig / viel Hypersalivation / kaum Speichelkontrolle / keine Speichelkontrolle

o.B.	b510.0
ein wenig	b510.1
viel	b510.2
kaum Kontrolle	b510.3
keine Kontrolle	b510.4

Hypotonie

- Mundmotorik hypoton / eingeschränkt / hyperton
- Spannungsaufbau gelingt kaum / nicht / kann nicht gehalten werden

Stimme

- laut / angemessen / leise
- heiser / brüchig / rau
- gepresst / kloßig
- hypoton / hyperton
- leicht dysphonisch / verhaucht
- quietschig
- Rhinophonia aperta/clausa/mixta

Semantisch-lexikalische Fähigkeiten

Wortschatz:

- aktiver Wortschatz altersentsprechend / nicht altersentsprechend (evtl. Altersangabe)
- leicht / reduziert / stark reduziert
- betroffene Wortarten (Nomen, Verben, Adjektive, Funktionswörter etc.)
- semantische Verwechslungen / Umschreibungen
- Oberbegriffbildung vorhanden / nicht vorhanden
- Passiver Wortschatz altersentsprechend / nicht altersentsprechend
- Begriffsklassifikationen gelingen / gelingen nicht
- Semantische Hierarchien vorhanden / nicht vorhanden

Testwerte:

T-Wert ≥ 41	d1330.0
T-Wert ≤ 40	d1330.1
T-Wert ≤ 36	d1330.2
T-Wert ≤ 31	d1330.3
T-Wert ≤ 26	d1330.4

Wortfindung:

- Wortabruf situationsangemessen / verlangsamt / verzögert / gestört / erschwert / gelingt nicht
- Verwendung von Floskeln
- Fehlbenennungen
- semantische Umschreibungen

Grammatik

- altersgerecht
- leichter / mittelgradiger / schwerer Dysgrammatismus
- Agrammatismus
- keine grammatischen Strukturen erkennbar
- nicht beurteilbar, wegen unverständlicher Sprache

Syntax

MLU:-durchschnittliche Äußerungslänge (Anzahl der Wörter)

Hauptsätze:

Handreichung / Formulierungsvorschläge

Verlängerungsberichte in den niedersächsischen Sprachheileinrichtungen

- vollständig / unvollständig
- einfache / komplexe
- Verbzweitstellung erworben / teilweise vorhanden / im Ansatz erworben / nicht vorhanden
- Verbklammer wird beherrscht / nicht beherrscht
- stereotype Bildung / variable Bildung
- Objektvoranstellung vorhanden / nicht vorhanden
- Passivstrukturen vorhanden / nicht vorhanden
- Fragesätze vorhanden / nicht vorhanden / durch Betonung markiert
- Fragesätze mit Interrogativpronomen

Nebensätze:

- sind vorhanden / teilweise / gar nicht
- Konjunktionsverwendung nicht / teilweise / immer / korrekt / noch fehlerhaft
- Verbendstellung vorhanden / nicht vorhanden

Satzstrukturen:

- vollständig / lückenhaft / einfach / komplex / verschachtelt
- Ellipsen
- nicht beachtet / Satzfragmente

Morphologie

Plural:

- vorhanden / teilweise vorhanden / noch fehlerhaft / keine Markierung / Markierung im Ansatz / fehlerhaft

Genus:

- Artikel werden benutzt
- Artikeleinsetzungsregel bei Unika erworben / nicht erworben
- korrekte / nicht korrekte Markierung
- Verwendung indefiniter / definiter Artikel

Kasus:

- Genitiv erworben / unsicher / nicht vorhanden
- Dativ erworben / unsicher / nicht vorhanden
- Akkusativ erworben / unsicher / nicht vorhanden

Verbflexion:

- Verben nur / teilweise / vereinzelt noch im Infinitiv
- Verbflexion nicht / nicht immer / kaum / vereinzelt / korrekt

Tempus:

- erkennbar / nicht erkennbar
- Präsens korrekt / fehlerhaft
- Perfekt korrekt / nur bei regelmäßigen Verben
- Imperfekt korrekt / fehlerhaft / nur regelmäßige Formen
- Vermischung der Zeitformen

Kongruenzen:

- Nomen – Adjektiv korrekt / vereinzelt / noch fehlerhaft / nicht vorhanden
- Subjekt – Prädikat korrekt / vereinzelt / noch fehlerhaft / nicht vorhanden

Handreichung / Formulierungsvorschläge

Verlängerungsberichte in den niedersächsischen Sprachheileinrichtungen

Präpositionalphrase:

- korrekt / vereinzelt / noch fehlerhaft / nicht vorhanden

Sprachverständnis

Wort:

- gut / altersgerecht
- leicht / mittel / schwer beeinträchtigt
- situativ vorhanden / nicht vorhanden

Satz:

- altersentsprechend / eingeschränkt
- situativ vorhanden / nicht vorhanden
- einfache Anweisungen / additive Aufträge / Vor-, Gleich-, Nachzeitigkeit / Objektvoranstellung / W-Fragen / Handlungsstrukturen werden verstanden / teilweise verstanden / nicht verstanden

Auditive Verarbeitung und Wahrnehmung

Auditive Aufmerksamkeit:

- auffällig / unauffällig
- gegeben / selten gegeben / nicht gegeben
- im Einzelkontakt .../ in der Gruppe ...
- störanfällig

Lautdiskrimination:

- unauffällig / leicht auffällig / stark auffällig

b1560 auditive Wahrnehmung

T-Wert ≥ 41	b1560.0
T-Wert ≤ 40	b1560.1
T-Wert ≤ 36	b1560.2
T-Wert ≤ 31	b1560.3
T-Wert ≤ 26	b1560.4

Hörmerkspanne:

- altersentsprechend / nicht altersentsprechend für Zahlen / Silben / Wörter / Sätze (Altersangabe)

b1440 Kurzzeitgedächtnis

T-Wert ≥ 41	b1440.0
T-Wert ≤ 40	b1440.1
T-Wert ≤ 36	b1440.2
T-Wert ≤ 31	b1440.3
T-Wert ≤ 26	b1440.4

phonologische Bewusstheit:

- im engeren Sinn gegeben / nicht gegeben (Lautanalyse/Lautsynthese)
- im weiteren Sinn (Reime/Silben/Minimalpaare)

Redefluss

Redeunflüssigkeiten:

- normale (noch alterstypische) / verstärkte Sprechunflüssigkeiten
- Pausen
- Füllwörter / Lautmalereien
- Automatismen
- unterstützende Mimik / Gesten
- Wort- und / oder Satz / und / oder Satzteilwiederholungen

b3300 Sprechflüssigkeit

Testwerte z.B. aus SSI

kein bis sehr leichtes Stottern	b3300.0
leichtes Stottern	b3300.1
mittelschweres Stottern	b3300.2
schweres Stottern	b3300.3
sehr schweres Stottern	b3300.4

Handreichung / Formulierungsvorschläge

Verlängerungsberichte in den niedersächsischen Sprachheileinrichtungen

Poltern:

- Verschlucken von Silben
- Silberverschleifungen
- Verwaschene Aussprache
- durchgängig erhöhtes Sprechtempo

Stottern:

- tonisch / klonisch – Wörter, Silben, Laute betreffend
- Verlängerungen von Lauten
- Dehnungen
- Blockierungen
- skandiertes Sprechen
- Fehlathmungen
- Sekundärsymptomatik (Verspannung, Vermeidung d. Blickkontakts, Augenkneifen, körperliche Mitbewegungen)

Kommunikativ – pragmatische Fähigkeiten

Kommunikationsregeln und Blickkontakt:

- angemessenes / nicht angemessenes Mitteilungsbedürfnis
- Zugewandtheit besteht / besteht nicht
- zuhören / abwarten
- Sprecher – Hörer – Wechsel vorhanden / kaum vorhanden / nicht vorhanden
- gute / schlechte / kaum vorhandene Dialogfähigkeit
- gute / schlechte / kaum vorhandene Diskussionsfähigkeit
- Blickkontakt vorhanden / wird (nur kurzzeitig/selten) aufgenommen / wird vermieden
- Mimik wird angemessen / nicht angemessen / gar nicht eingesetzt
- Gestik wird angemessen / nicht angemessen / gar nicht eingesetzt
- Mimik und Gestik können adäquat gedeutet werden

Sprachgestaltung:

- flüssig
- nachvollziehbar / nicht nachvollziehbar
- reduziert / lückenhaft
- Bezug zum Dialogpartner
- leichte / deutliche Probleme im Darstellen von Erzählkontexten
- prosodische Variationen im Ansatz / nicht erworben
- auffällig / massiv auffällig
- Erzählfähigkeiten vorhanden / eingeschränkt / stark eingeschränkt / nicht vorhanden
- inhaltlich angemessen / nicht angemessen
- einfach
- komplex
- abschweifend
- sprunghaft
- Thema wechselnd
- Zusammenhanglos

Störungsbewusstsein:

- vorhanden / nicht vorhanden
- leicht / stark / positiv / negativ ausgeprägt
- Vermeidungsverhalten ablenkend / albern / durch Entzug / durch Sprechverweigerung generell bei sprachl.

Handreichung / Formulierungsvorschläge

Verlängerungsberichte in den niedersächsischen Sprachheileinrichtungen

Anforderungen / bei gezielten sprachl. Übungen/
situationsbezogen / situationsgebunden / personengebunden

Mutismus:

- selektiv / vollständig
- ortsbezogener / situationsbezogener / personenbezogener / selektiver Mutismus

d330 Sprechen

(Leistungsfähigkeit)

selektiver Mutismus **d330.40**
(tut nicht, könnte aber)

Lern- und Leistungsverhalten

- Kognition / kognitive Voraussetzungen (evtl. Testergebnisse)
- benötigt viel Struktur
- Ausdauer eingeschränkt / stark eingeschränkt
- Mitarbeit gering/ eingeschränkt vorhanden
- selbständig / benötigt Hilfe / fordert Hilfe
- Konzentration gut / nur kurz / eingeschränkt
- Konzentration bei Fremdanforderung eingeschränkt
- Arbeitshaltung nicht angemessen / muss von außen gesteuert werden
 - Motivation
 - Konzepte aneignen

Sozial-emotionales Verhalten

Sozialkompetenz:

- vorhanden in Kleingruppen /Großgruppen
- nicht angemessen
- gering / altersangemessen
- soziale Regeln werden nicht / manchmal akzeptiert
- soziale Regeln werden erkannt, aber nicht umgesetzt
- Kritikfähigkeit nicht / teilweise / im Ansatz erkennbar
- Frustrationstoleranz vorhanden / im Ansatz / nicht vorhanden
- anderen gegenüber aggressiv / hilfsbereit
- trägt Konflikte körperlich aus
 - findet leicht / schwer Spielgesellschaft / kann gut /schlecht auf andere zugehen oder Kontakt herstellen

Allgemeine Wahrnehmung

- unauffällig
- altersgerecht
- visuell leicht auffällig / auffällig / sehr auffällig
- leicht auffällig / auffällig / sehr auffällig
- insgesamt verlangsamt

Motorik

- beeinträchtigt / leicht, stark beeinträchtigt
- Koordinationsfähigkeit gestört / leicht / umfangreich gestört
- hypotoner Körpertonus
- Feinmotorik altersgerecht / nicht altersgerecht
- Händigkeit rechts / links / noch wechselnd
- Visuomotorik auffällig / nicht auffällig
- Auge-Hand-Koordination eingeschränkt
- motorische Koordination ungenau
- auffälliges Gangbild

Handreichung / Formulierungsvorschläge

Verlängerungsberichte in den niedersächsischen Sprachheileinrichtungen

- Gleichgewichtsprobleme
- motorische Unruhe vorhanden / teilweise / stark vorhanden

Lebenspraktischer Bereich

- altersgerecht entwickelt
- unselbstständig
- benötigt die Hilfe eines Erwachsenen
- Versorgung gelingt / gelingt nicht / gelingt teilweise
- benötigt viel / wenig Anleitung / Hilfestellung für viele / wenige Aufgaben

Ergänzende Bemerkungen

- Aussagen zu familiären Belastungen, Krankheiten etc.
- differenzialdiagnostische Abklärungen sollten mit Datum und Ergebnis aufgelistet werden

ICF-Codierung: „Qualifier“ bzw. Beurteilungsmerkmale

Es gibt fünf Beurteilungsmerkmale, sog. „Qualifier“. Diese drücken das Ausmaß einer Einschränkung aus:

.0	Problem nicht vorhanden	(ohne, kein, unerheblich...)
.1	Problem leicht ausgeprägt	(schwach, gering...)
.2	Problem mäßig ausgeprägt	(mittelgradig, ziemlich...)
.3	Problem erheblich ausgeprägt	(hoch, äußerst, massiv...)
.4	Problem voll ausgeprägt	(total, komplett...)

Sie werden an ICF-Codes angehängt.

Bsp.: sehr schweres Stottern

ICF-Code b3300 „Funktionen des Redeflusses: Sprechflüssigkeit“
höchstmögliche Ausprägung .4

→ Codierung: b3300.4

Wenn Sie Testergebnisse mit Normwerten haben, verwenden Sie die Codes wie in der Liste vorgeschlagen. Falls nicht, nehmen Sie eine Einschätzung entsprechend der Formulierung „leicht / mittelgradig / hoch...“ vor.